

# Die Grünen sind nun zuversichtlicher

## Monika Vogel und Peter Schwarz bilden Doppelspitze

Maintal (leg). – Mit diesem großen Interesse von Nichtmitgliedern hatten Peter Arendt, Monika Vogel und Co. am Donnerstagabend im Kolleg des Bürgerhauses Hochstadt nicht gerechnet. Immerhin zwölf Maintaler, die der Partei nicht angehören, fanden sich neben acht Mitgliedern ein.

Die unsichere Zukunft der Maintaler Grünen hatte sie dazu bewogen, zu kommen, um Flagge zu zeigen, dass es mit der Partei in der zweitgrößten Stadt des Main-Kinzig-Kreises weitergehen muss. Diese überraschende Resonanz und die konstruktive Diskussion zwischen Mitgliedern und Nichtmitgliedern stimmen die Grünen nun optimistischer, dass es doch noch etwas werden könnte mit einer schlagkräftigen Kandidatenliste für die Kommunalwahl am 27. März 2011.

Eine Hürde konnten die Maintaler Grünen am Donnerstagabend bereits überspringen. Mit Monika Vogel und Peter Schwarz haben sie nun wieder einen gewählten Vorstand, den es in den vergangenen Jahren nicht mehr gegeben hatte. Die in Hochstadt lebende Stadtverordnete und der Dörningheimer, der erst vor wenigen Monaten nach fast 30-jähriger Abwesenheit wieder in seine Heimatstadt zurückgekehrt ist, bilden die neue Doppelspitze der Ökopartei. Bei der geheimen Wahl entfielen auf Vogel sechs und auf Schwarz fünf Stimmen. Die ebenfalls kandidierenden Paul Semmet und Friedhelm Duch bekamen drei beziehungsweise zwei Stimmen.

möglicherweise auch für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung zu kandidieren. Einer der Anwesenden wollte sogar gleich den Grünen, die derzeit 15 Mitglieder haben, beitreten. Bereits am Mittwoch, 3. November, wollen sich die Grünen mit den interessierten Bürgern wieder um 20 Uhr im Hochstädter Bürgerhaus treffen, um darüber zu informieren, mit welchen Aufgaben und welchem Arbeits- und Zeitaufwand ein ehrenamtlich tätiger Stadtverordneter zu rechnen hat. Danach wird sich möglicherweise klären, wie viele Personen bereit wären, auf der Grünen-Liste zu kandidieren. „Wir müssten unsere Liste auf jeden Fall noch im Dezember aufstellen. Aufgrund der kommenden zwei Stadtverordnetenversammlungen, der diversen Ausschusssitzungen sowie der Haushaltsberatungen wird die Zeit knapp. Aber dieser Abend gibt uns Hoffnung, dass wir es doch noch schaffen können“, blickten Monika Vogel, Peter Schwarz und Peter Arendt voraus auf die kommenden zwei Monate voller intensiver Arbeit.

Die anwesenden Nichtmitglieder machten deutlich, dass sie es für wichtig halten, dass es in Maintal auch weiterhin grüne Politik im Parlament gibt. Das umstrittene Thema „Sport- und Freizeitpark in der ‚Grünen Mitte‘“ spielte in der Diskussion überraschenderweise eine eher untergeordnete Rolle, wobei schon deutlich wurde, dass einige der Nichtmitglieder, aber auch der Mitglieder das Ja der Grünen-Fraktion zu diesem Projekt nicht teilen.

Hartmut König, der als Nichtmitglied der

Semmet und Friedhelm Duch bekamen drei beziehungsweise zwei Stimmen.

---

„Wir waren zuletzt nur noch vier Leute“

---

Monika Vogel und Peter Schwarz betonten, dass sie auch die Öffentlichkeitsarbeit der Partei verbessern wollten, die seit geraumer Zeit brachliegt. Das zeigt sich derzeit vor allem an der völlig inaktuellen Internetseite, auf der es nicht einmal eine Kontakt-Telefonnummer gibt. „Das Problem war, dass wir nur noch vier aktive Leute waren. Und diese sind mit der Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung mehr als ausgelastet, sodass keine Zeit mehr für den Ortsverband blieb“, erläuterten Monika Vogel und der scheidende Fraktionsvorsitzende Peter Arendt die großen organisatorischen Schwierigkeiten ihrer Partei.

Der Abend zeigte nun, dass es in Maintal einige Sympathisanten der Grünen gibt, die bislang zwar keine Mitglieder sind, sich aber vorstellen könnten, sich zukünftig aktiv in der Partei zu engagieren und

der Mitglieder das Ja der Grünen-Fraktion zu diesem Projekt nicht teilen.

Hartmut König, der als Nichtmitglied der Fraktion angehört, wies auf eine Aktion hin, die von den Grünen am Samstag, 6. November, ab 10.30 Uhr auf der Dörnigheimer Seite des Bahnhofs Maintal-Ost initiiert werden soll: „Unter dem Motto ‚Maintal erfahren‘ werden wir mit dem Fahrrad in einigen Straßen entgegengesetzt zur Einbahnstraße fahren. Damit wollen wir unserem dritten Anlauf, das Fahren gegen die Einbahnstraße in Maintal mit einem Beschluss im Parlament zu ermöglichen, Nachdruck verleihen. Warum sollte in Maintal etwas nicht möglich sein, was es in Frankfurt und anderen Großstädten schon seit vielen Jahren gibt?“ Die Ankündigung der Aktion stieß bei den Anwesenden auf große Zustimmung. **▷ Kommentar auf Seite 15**

*Weitere lok. Berichte S. 15 bis 25  
Lokalsport auf den Seiten 12 bis 14*



**Monika Vogel und Peter Schwarz bilden die neue Doppelspitze im Vorstand der Maintaler Grünen.**

**Foto: Gerth**